

Shiny Namida ~Kampf um die Liebe~

Shiny Tears

Von Nagi-sensei

Kapitel 1: Eine kleine Stadt in Hoenn

Rosaltstadt, eine eigentlich kleine ruhige Stadt in der Hoenn Region. Doch heute, an diesem lauwarmen Sommertag, sieht das anders aus. Die Stadt wird von einer Bande angegriffen, die in Johto und Kanto schon sehr gefürchtet ist, und nun auch die Hoenn Region erreicht hat. Das Team Rocket! Schon öfter hieß es, die Organisation wäre zerschlagen, nachdem ein junger Trainer ihren Anführer besiegte. Doch dieser Frieden hielt nicht lange an.

Einige Häuser der Stadt stehen in Flammen. Ein junges Mädchen mit langen blauen Haaren liegt verletzt auf dem Boden. Vor ihr stand ein Mann in einer schwarzen Uniform, der seinen Fuß auf den Kopf des Mädchens drückte. „Bitte, tun sie mir nicht weh“ flehte das Mädchen und weinte bitterlich. Ihr blaues Kleid war total zerfetzt und sie zitterte wie wild. Dem Mann war das Leid des Mädchens völlig egal. Er wollte sie gerade zerquetschen, da flog ihm ein großer Stein an seinen Hinterkopf. „Verdammt, wer war das“ schrie der schwarz gekleidete Mann. „Lass Hansumi-chan sofort in Ruhe“ brüllte ein Mädchen in einem roten Kleid mit langen Orange/Roten Haaren. „Suroki-chan, bitte hilf mir“ weinte das blauhaarige Mädchen. Der schwarz gekleidete Mann legte seinen Fuß von ihrem Kopf und griff nach einem Ball, der an seinem Gürtel hing. Er öffnete den Ball und ein Pokémon erschien. Es war ein Rizeros, ein Bohrer-Pokémon und seine Typen waren Boden/Gestein. „Wie schön, noch eine Göre die ich zerschmettern kann“ sagte der Finsterling und lachte fies. „Rizeros, erledige das Mädchen mit deinem Steinwurf“ befahl er seinem Pokémon. Das Rizeros riss einen riesigen Steinbrocken aus dem Boden und schleuderte ihn auf das Mädchen. „Suroki-chan, lauf weg“ rief Hansumi. Der fliegende Stein war kurz davon Suroki zu zerquetschen, doch im letzten Moment wurde er mit einem Wasserstrahl abgewehrt. „Feigling, wie kannst du bloß zwei wehrlose Mädchen angreifen“ rief Jemand aus dem Nichts. Es war ein Junge, der aus einer großen Staubwolke hervortrat. Neben ihm stand sein Wasser-Pokémon Morlord, welches den Wasserstrahl abfeuerte. „Toshikun, sein vorsichtig“ warnte Hansumi den Jungen. „Suroki-chan, bring Hansumi-chan in Sicherheit. Ich kümmerge mich um diesen Kerl“ sagte der Junge.

Suroki rannte zu Hansumi und half ihr auf die Beine. „Hab keine Angst, Hansumi-chan. Ich bring dich in Sicherheit“ sagte Suroki und brachte ihre Freundin und sich in Sicherheit. Toshi und Morlord waren nun auf sich allein gestellt. „Dass ihr diese Stadt angegriffen habt werde ich euch nie verzeihen“ brüllte Toshi und ballte seine Hände

zu Fäusten. Der Rocket Rüpel lachte nur: „An dieser armseligen kleinen Stadt haben wir doch gar kein Interesse. Wir suchen hier nach etwas viel wertvollerem. Jetzt habe ich aber genug mit kleinen Kindern gespielt! Rizeros, vernichte den Jungen und sein Pokémon mit deinem Hornbohrer!“ Rizeros setzte seinen Bohrer in Bewegung und zielte auf Toshi und Morlord. Kurz bevor er getroffen wurde streckte Toshi seine Hand aus. Auf einmal umgab seinen Körper ein seltsames Glühen. Ohne weiteres stoppte das Rizeros den Angriff und blieb wie angewurzelt stehen. „Morlord, ich halte das nicht lange durch. Besiege Rizeros mit deinem Blizzard“ befahl Toshi seinem Pokémon. Langsam verkrampfte seine Hand und sie begann zu schmerzen. Morlord bereitete sich auf den Angriff vor. Es öffnete sein Maul und feuerte eine geballte Ladung Eiszapfen auf Rizeros. Durch den Angriff wurde es direkt eingefroren und war somit unfähig zu Kämpfen. „Rizeros, du Versager“ schimpfte der Rocket Rüpel und rief sein Pokémon zurück in seinen Pokéball. In diesem Moment tauchten noch einige weitere Rocket Mitglieder auf.

In der Zwischenzeit haben sich Hansumi und Suroki im Pokémon Center der Stadt versteckt. Hansumi stand noch unter Schock. Sie zitterte wie Estenlaub und wollte nicht mehr aufhören zu Weinen. „Ich habe Angst, ich will weg von hier“ weinte sie und klammerte sich ängstlich an Suroki. Sie nahm ihre verängstigte Freundin in die Arme und sagte: „Bitte beruhige dich, Hansumi-chan. Alles wird gut.“ Doch Hansumi wollte sich einfach nicht beruhigen. Sie hörte nicht auf und schrie immer wieder: „Bring mich bitte weg von hier Suroki-chan!“ Auf einmal legte Suroki Hansumis Kopf auf ihre Brüste und fuhr ihr zärtlich mit der Hand durch die Haare. „Bitte beruhige dich, ich bin ja bei dir und beschütze dich“ sagte Suroki mit sanfter Stimme zu ihrer Freundin. Dann hob sie sanft ihren Kopf an und sah in ihre ängstlich leuchtenden blauen Augen. Surokis Herz fing an immer schneller zu Schlagen. Sie schloss ihre Augen und gab Hansumi einen Kuss auf den Mund, einen zärtlichen Zungenkuss. Hansumi wurde auf einmal ganz ruhig und zitterte auch nicht mehr so stark. Eigentlich wollte sie sich gegen den Kuss wehren, jedoch fehlte ihr dazu die Kraft. „Suroki-chan, was machst du mit mir“ dachte Hansumi verwirrt. Sie wusste, das dass nicht richtig war, lies es sich aber trotzdem gefallen. „Das...ist mein erster richtiger Kuss. Er fühlt sich richtig angenehm an, so warm und weich.“ Dachte Hansumi und schloss ihre Augen. Ihr Gesicht war ganz rot wie das von Suroki. Hansumi dachte überhaupt nicht mehr daran, dass sie sich gerade mit ihrer besten Freundin küsste. Sie war wie in Trance versetzt. Dann löste Suroki ihre Lippen wieder von Hansumi und sah in ihre kristallblauen Augen. „Geht es dir wieder besser, Hansumi-chan“ fragte Suroki mit sanfter Stimme. Hansumi sah ihre Freundin mit großen Augen an. „Suroki-chan...das...das war...“ Ein lauter Schrei unterbrach Hansumi plötzlich. Es war Toshi.